



Schmerz · 21:479–482
DOI 10.1007/s00482-007-0589-5
© Deutsche Gesellschaft zum Studium
des Schmerzes 2007.
Published by Springer Medizin Verlag –
all rights reserved

DGSS-Mitteilungen

DGSS-Geschäftsstelle

Beate Schlag, Obere Rheingasse 3, D-56154 Boppard
Tel. 06742/800 121 Fax 06742/800 122
info@dgss.org www.dgss.org

Geschäftsführer

Prof. Dr. T. Graf-Baumann

Pressestelle

Meike Driessen, presse@dgss.org

DGSS-Informationen

Über die DGSS · Antrag auf Mitgliedschaft · Infoblatt
(Geschäftsstelle / Organe) · Kontakte (Arbeitskreise / Sonstige)

President`s Corner

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

diese Ausgabe unserer Zeitschrift „Der Schmerz“ erscheint zum diesjährigen Schmerzkongress in Berlin. Wir haben dann die Mitgliederversammlung, auf der ein neues Präsidium gewählt wird. Inzwischen haben Sie ja Ihre Vorschläge eingereicht, aus denen dann entsprechend Ihrer Vorauswahl die endgültige Wahl stattfinden kann. Ansonsten gibt es wahrscheinlich keine dramatischen Entscheidungen zu treffen, so dass ich hoffe, dass wir alle pünktlich zum Begrüßungsabend in der Industrieausstellung sein können.

Schmerzkongress 2007

Es deutet bisher alles darauf hin, dass der Schmerzkongress 2007 ähnlich erfolgreich werden kann wie der letztjährige. Es sind erneut wieder mehr Abstracts eingereicht worden als im Vorjahr.

Diesmal haben wir dabei einen „Rekord“ unter den Schmerzkongressen erreicht. Ich hoffe daher, dass wir eine spannende Postersitzung haben werden. Seit längerer Zeit ist ja auch bereits das Vorprogramm unseres Kongresses vorhanden, und es sind erneut zahlreiche Reaktionen auf dieses Programm eingegangen. Ich denke, die wenigsten haben die President`s Corner 2/2007 gelesen, in der ich bereits auf Fragen der Programmverteilung eingegangen bin. Ich kann an dieser Stelle nur erneut alle, die Kritik am Vorprogramm geäußert haben, auffordern, konstruktive Vorschläge für das nächste wissenschaftliche Komitee zu machen. Ich kann nur noch einmal betonen: das wissenschaftliche Komitee dieses Kongresses hat sich exakt an die Vorgaben gehalten. Alle konstruktiven Vorschläge, die das bisherige Vor-

gehen verbessern können, sind sicherlich auch beim nächsten wissenschaftlichen Komitee sehr willkommen.

Berufsverband – BVSD

Der Berufsverband hat inzwischen in allen Ärztekammerbereichen Landesverbände gegründet. Satzungsgemäß werden entsprechend der Mitgliederzahl jetzt Delegierte in die Delegiertenversammlung entsandt, um ein neues Präsidium zu wählen. Dem bisherigen Präsidium sei an dieser Stelle im Namen der DGSS noch einmal herzlich für die wichtige und kraftvolle Arbeit der Aufbauphase gedankt. Dies war sicherlich eine sehr schwierige Phase mit vielen Steinen im Weg. Nicht alle Steine sind ausgeräumt, aber die meisten Steine sind erfolgreich überwunden. Ich hoffe jetzt auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der wissenschaftlichen Fachgesellschaft und dem Berufsverband, der zunehmend Aufgaben der berufspolitischen Kommission der DGSS übernehmen muss und soll. Das Stichwort Kommunikation wird sicher für die zukünftige Arbeit eine zentrale Rolle spielen, wenn der neue Berufsverband erfolgreich sein will.

ICD

Auch dies ist eine unendliche Geschichte, die aber in der Zwischenzeit weiter in die richtige Richtung gegangen ist. Unser gemeinsam mit verschiedenen „Psych-Gesellschaften“ erarbeiteter Entwurf befindet sich jetzt in der weiteren Bearbeitung bei DIMDI und bei der Bundesärztekammer. Ich hoffe sehr, dass sich die initialen zustimmenden Äußerungen auch in Zukunft bestätigen. Eine Realisierung lässt sich erst für die ICD 2009 erreichen, da die Ausgabe 2008 bereits vorab im Netz steht. Ich möchte noch einmal betonen, dass wir bei erfolgreichem Verlauf das erste Land der Welt wären, das

eine eigene Schmerzziffer aufweisen kann. Damit hätten wir einen ganz zentralen und wichtigen Schritt in die Richtung gemacht, dass Schmerz mehr ist, als ein Symptom einer Erkrankung, Schmerz ist eine eigenständige Erkrankung mit einer eigenständigen Kodierung.

Kursbuch „Spezielle Schmerztherapie“

Das Kursbuch zur speziellen Schmerztherapie, nach dem die entsprechenden 80-Stunden-Kurse abgehalten werden, ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Die erste Ausgabe dieses Kursbuches erfolgte auch lediglich „in Zusammenarbeit mit der DGSS“. Die DGSS hat daher vor einiger Zeit die Initiative ergriffen und unter Leitung von Professor Dr. W. Nix, Mainz, eine sorgfältige Überarbeitung zusammengestellt. Diese 2. Auflage befindet sich jetzt im Umlauf bei verschiedenen benachbarten Fachgesellschaften. Danach wird es gemeinsam von der Bundesärztekammer und der DGSS herausgegeben. Ich rechne damit, dass das neue Kursbuch zum Anfang nächsten Jahres als PDF-File auf der Seite der Bundesärztekammer und der DGSS herunterzuladen ist.

Neue Arbeit – neue Kommissionen

Durch verschiedene Initiativen der IASP und EFIC bin ich darauf aufmerksam geworden, dass wir uns bei der diesjährigen Mitgliederversammlung noch einmal Gedanken über die zukünftigen Aufgaben und die Zuordnung dieser Aufgaben zu bestimmten Kommissionen Gedanken machen sollten. So hat z. B. die EFIC eine Kommission für die Homepage. Ich denke, dass auch wir so etwas gebrauchen könnten, um wirklich immer aktuell zu sein und entsprechend Inhalte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung und für die Information von Patienten und Angehör-

rigen vorhalten zu können. Dies kann nicht ein Präsident oder ein Präsidium alleine schultern. Es bedarf einer kontinuierlichen Zuarbeit durch ein Vielzahl von Mitgliedern für unsere Presse- referentin, Frau Drießen. In der IASP bin ich in einer Kommission, die sich im Augenblick darüber Gedanken macht, wie man die Mitgliedszahl der IASP steigern kann. Auch hier denke ich, dass wir eine ähnliche Kommission in der DGSS durchaus gebrauchen könnten. Die Mitgliederzahl ist seit Jahren ganz knapp unter 3.000 stabil, aber es gibt sicher noch kreative Phantasie, um hier eine deutliche Steigerung zu erreichen. Auch Sie als Mitglieder sind selbstverständlich frei und auch aufgefordert, entsprechende Vorschläge für neue Kommissionen und neue Arbeit innerhalb unserer Gesellschaft vorzubringen.

„Weltschmerzkongress“ 2008 in Glasgow

Auf der Homepage der internationalen Gesellschaft www.iasp-pain.org finden Sie die Ankündigung des nächsten Weltschmerzkongresses, der im August 2008 in Glasgow, Schottland, stattfindet. Da dies eine hübsche Gelegenheit ist, erneut die Aktivitäten der verschiedenen Länder im wissenschaftlichen Bereich zu vergleichen, möchte ich ausdrücklich auf die Gelegenheit hinweisen, Abstracts für diesen Kongress einzureichen.

Die Repräsentanz von Deutschland beim letzten Weltschmerzkongress in Sydney war im Bereich der eingeladenen Vorträge hervorragend. Aber bei den Abstracts und der Anzahl der Besucher war Deutschland verständlicherweise nicht in der ersten Reihe, da die Entfernung bis zum anderen Ende der Welt für viele doch recht weit war. Diesmal nach Glasgow sollte es erheblich leichter sein, und ich hoffe daher, dass Deutschland diesmal wieder hervorragend vertreten sein kann. Abstracts können noch bis zum Frühjahr 2008 eingereicht werden. Wir werden auch gerne von Seiten des Präsidiums Hilfestellung bei der Abfassung der Abstracts organisieren. Wenden Sie sich bei solchen Fragen bitte an die Geschäftsstelle der DGSS.

Nun bleibt mir noch, dem diesjährigen Schmerzkongress einen erfolgreichen Verlauf zu wünschen. Viele fruchtbare Diskussionen und eine kommunikative Atmosphäre. In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich



Prof. Dr. med. M. Zenz
Präsident der DGSS

Hier steht eine Anzeige.



Hier steht eine Anzeige.

